

Unstruttal

# Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

## *Ein steinerne Tisch und Bank am Goldborn*



*laden müde Wanderer zum Verweilen ein.*

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wahlbekanntmachung

1. Am **22. September 2013** findet die Wahl zum **18. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl- bezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
<b>01</b>	Unstruttal, <b>OT Ammern</b>	Kulturhaus/Gaststätte, Herrenstraße 27 99974 Ammern
<b>02</b>	Unstruttal, <b>OT Dachrieden</b>	Feuerwehrgebäude, Hauptstraße 10b, 99974 Dachrieden
<b>03</b>	Unstruttal, <b>OT Eigenrode</b>	Feuerwehrgebäude, Th.-Müntzer-Str. 39a 99976 Eigenrode
<b>04</b>	Unstruttal, <b>OT Horsmar</b>	Gemeindeschänke/Saalstube, Beberstedter Str. 1 99976 Horsmar
<b>05</b>	Unstruttal, <b>OT Kaisershagen</b>	Feuerwehrgebäude, Zur Vorstadt 82a 99974 Kaisershagen
<b>06</b>	Unstruttal, <b>OT Reiser</b>	Feuerwehrgebäude, Schröteroder Weg 2 99974 Reiser

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Ammern zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigungen** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie

eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

- b) Für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landesliste und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

seine **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
  - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebener Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gemeinde Unstruttal, Wahlamt  
Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal OT Ammern

Gemeindewahlleiterin  
Frau Matthäus

Gemeinde Unstruttal

### **Wahlbekanntmachung**

1. Am **22.09.2013** findet die **Bürgermeisterwahl** in der Gemeinde Unstruttal von

**8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

statt.

Nach der Auszählung Bundestagswahl wird das Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl ermittelt.

2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am **22.09.2013 bis 18.00 Uhr** eingehen, Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sollte eine Stichwahl erforderlich sein findet diese am 06.10.2013 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

3. Die Wahlräume befinden sich:

<b>Stimmbezirk</b>	<b>Wahlraum OT, Straße, Haus-Nr.</b>	<b>Raum-/Zi-Nr.</b>
<b>01</b>	<b>Ammern, Herrenstraße 27, Kulturhaus</b>	<b>Gaststätte</b>
<b>02</b>	<b>Dachrieden, Hauptstraße 10b, Feuerwehrgebäude</b>	<b>Schulungsraum</b>
<b>03</b>	<b>Eigenrode, Thomas-Müntzer-Straße 39a, Feuerwehrgebäude</b>	<b>Schulungsraum</b>
<b>04</b>	<b>Horsmar, Beberstedter Straße 1, Gemeindeschänke</b>	<b>Saalstube</b>
<b>05</b>	<b>Kaisershagen, Zur Vorstadt 82a, Feuerwehrgebäude</b>	<b>Schulungsraum</b>
<b>06</b>	<b>Reiser, Schröteroder Weg 2, Feuerwehrgebäude</b>	<b>Schulungsraum</b>

**Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.**

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit.  
Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.

5. Einen amtlichen Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.

Für die Bürgermeisterwahl sind **mehrere Wahlvorschläge zugelassen** worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben sie dadurch, dass Sie einen, auf dem Stimmzettel vordruckten, Wahlvorschlag kennzeichnen.

## 6. Wahlablauf

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Danach nennen Sie am Tisch des Wahlvorstandes Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

### **Bitte beachten Sie:**

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
  - b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
  - c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
  - d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
  - e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.
- Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der/die Wahlvorsteher/in oder ein von ihm/ihr beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlurne frei.

Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte im Wählerverzeichnis. Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält. Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

8. Die Ermittlung der Wahlergebnisse der einzelnen Stimmbezirke der Gemeinde Unstruttal erfolgt am Sonntag, dem **22.09.2013** im Anschluss an die Bundestagswahl in denselben Wahlräumen.

Das Wahlergebnis wird durch den Gemeindevwahlausschuss am Montag, dem **23.09.2013 um 16.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern festgestellt.

## **Direktwahl Bürgermeister am 22. September 2013**

### **Bekanntmachung**

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses  
für die Gemeinde Unstruttal

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet  
am 23.09.2013  
um 16.00 Uhr  
im Speiseraum der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal,  
OT Ammern statt.

Tagesordnung:  
Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

gez. Matthäus  
13.09.2013  
Gemeindewahlleiterin

Unstruttal OT Ammern, den

### **Achtung wichtige Mitteilung der Gemeindeverwaltung Unstruttal !!!**

Die Gemeindeverwaltung Unstruttal sowie das Einwohnermeldeamt bleiben

**am Freitag, dem 04. Oktober 2013**

geschlossen.

Gött  
Bürgermeister

### **Neuwahl der Schiedspersonen der Gemeinde Unstruttal**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03.06.2013 fand die Neuwahl der Schiedspersonen für die Gemeinde Unstruttal statt.

Für die nächsten 5 Jahre wurden

Frau Marita Hündorf und

Frau Iris Stark

als Schiedspersonen von den Gemeinderatsmitgliedern gewählt.

Am 20.08.2013 erfolgte die Berufung als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Gemeinde Unstruttal durch den Direktor des Amtsgerichtes Mühlhausen, Herrn Wilms.

Gött  
Bürgermeister

## MITTEILUNGEN

Ab sofort zu vermieten  
**104 m<sup>2</sup> Wohnfläche**  
(im 1. Obergeschoss)

- Ort:** 99976 Horsmar, Beberstedter Str. 1  
zentrale, verkehrsgünstige Lage in der Ortsmitte
- Baujahr:** 1993 umgebaut, Wohnung in einer Ebene, 2012 renoviert, mit eigener Gas-Heizungsanlage ausgestattet,
- Geschossigkeit:** Keller (voll unterkellert), EG, OG,  
DG nicht ausgebaut aber zum Abstellen geeignet
- Ausstattung:** abgeschlossener Wohnraum,  
Wohnung sehr hell und freundlich, nach allen Seiten mit großen Fenstern versehen,  
Fliesenboden bzw. Kunststoffboden, Teppichboden  
Digital-Fernsehverkabelung, (mit analogem Ortskanal),  
Stellplatz für 1 Auto vor dem Haus, Keller und Dachgeschoss kann genutzt werden, abgeschlossener Hof mit Grünbereich kann genutzt werden
- Raumaufteilung:** 3 Zimmer – flexibel nutzbar, 1 große Diele, 1 Küche, 1 Bad/WC  
4. Zimmer kann noch vermietet werden.

**Preis/m<sup>2</sup>** 3,50 €/m<sup>2</sup>

**Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:**

Gemeinde Unstruttal  
Herrenstr. 43  
99974 Unstruttal / OT Ammern

Tel.Nr.: 03601 8862665 Fax Nr.: 03601 448116

E-mail: [m.huendorf@gemeinde-unstruttal.de](mailto:m.huendorf@gemeinde-unstruttal.de)

## NICHTAMTLICHER TEIL

## MITTEILUNGEN

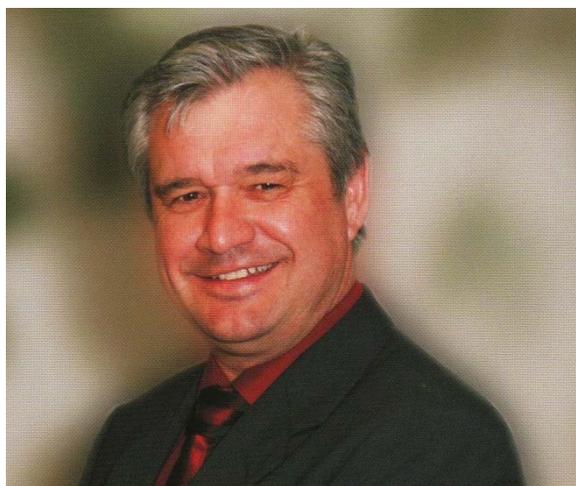


Foto: privat

Werte Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Wochen endet meine erste Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal. In den zurückliegenden sechs Jahren haben wir gemeinsam in jedem einzelnen Ortsteil viel erreicht und wichtige Bauvorhaben und Investitionen konnten realisiert werden. In diesem Zeitraum sind incl. Fördermittel ca. 5,5 Mio Euro investiert worden, wobei die Gemeinde Unstruttal einen Eigenanteil von ca. 2,3 Mio Euro aufbringen musste. Gleichzeitig konnte der Schuldenstand von 3,6 Mio Euro auf nunmehr 1,4 Mio Euro abgebaut werden, so dass wir eine pro Kopf Verschuldung haben, die weit unter dem Landesdurchschnitt liegt.

Für die Gemeinderäte war es immer ein Grundsatz darauf zu achten, dass unsere Bürgerinnen und Bürger so wenig wie möglich finanziell belastet werden. Ich bin der Meinung, wenn man durch unsere Gemeinde geht und die einzelnen Dorfbilder betrachtet, kann man auf das Erreichte stolz sein.

Grundlage für diese positive Entwicklung der Gemeinde Unstruttal war die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat, wofür ich mich herzlich bei allen Gemeinderäten bedanken möchte. Ebenso geht mein Dank an alle Ortsteilbürgermeister/In, Ortsteilräte, Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle unserer Gemeinde und an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes.

Ihr Bürgermeister  
Jürgen Gött

### **Aufruf zur Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl am 22. September 2013**

Am 22. September 2013 wählen wir den 18. Deutschen Bundestag und den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal. Die Bundestagswahl ist für das politische Leben in unserem Land von großer Bedeutung. Wichtige politische Entscheidungen stehen in kommenden Jahren an. Die Zukunft unserer Sozialsysteme, die Bildungspolitik, die Beteiligung Deutschlands an internationalen Kriseninterventionen oder die europäische Finanzkrise sind die Themen von großer Bedeutung. Sie können darüber mitentscheiden. Je höher die Wahlbeteiligung ist, umso größer ist die demokratische Legitimation. Wer am Wahlsonntag nicht wählen kann, sollte von der Briefwahl Gebrauch machen. Auch die Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde ist von wichtiger Bedeutung. Wir Mitglieder vom CDU-Ortsverband Unstruttal haben keinen eigenen Kandidaten für den Bürgermeister gestellt, weil wir mit der Arbeit des jetzigen Amtsinhabers zufrieden sind. Schauen Sie sich in Ihren Ortsteilen um, dann stimmen Sie mir zu. Wir haben schöne Ortsteile in Unstruttal. Es hat sich viel getan in den vergangenen 6 Jahren und vieles muss noch umgesetzt werden. Deshalb gehen Sie wählen!

Jörg Papendick  
Ortsverbandvorsitzender der CDU- Unstruttal

### **Bestandsaufnahme der Feldwege in der Gemarkung Ammern abgeschlossen.**

Unsere Landschaft hat sich in den letzten 100 Jahren erheblich verändert. Die Ursache dafür sind vor allem die Entwicklung der Technik und die dadurch auch in der Landwirtschaft veränderten Arbeits- und Lebensformen. In Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft wurden in der Gemarkung Ammern die noch vorhandenen Feldwege erfasst und digitalisiert. Für die anderen Ortsteile der Gemeinde werden diese Arbeiten noch durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass zahlreiche Feldwege umgepflügt worden sind.

Durch die Gemeindeverwaltung wird ein Maßnahmenplan über die Wiederherstellung der alten Feldwege erarbeitet.

Jörg Papendick  
Ordnungsamt

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Sommerzeit – Ausflugszeit in der Kita „Bärenstübchen“ Ammern

Das wollten auch die Eis-, Glücks- und Wackelzähne aus dem „Bärenstübchen“. Mit dem Rucksack auf dem Rücken und dem Sonnenschein an Bord zogen sie mit ihren Erzieherinnen los, um den Stadtwald zu erkunden. Neben Wanderkarten, Wanderzeichen, kleinen Fröschen und vielen anderen interessanten Dingen, gab es im Wald viel zu entdecken und zu erforschen. Am „Weißen Haus“ angekommen, stärkten sich alle bei einem schönen Picknick.

Anschließend wurde der Spielplatz in Beschlag genommen und gemeinsam wurde geturnt, gespielt und gelacht.

Nach einem abwechslungsreichen Vormittag mit vielen Erlebnissen fuhren alle mit dem Bus wieder zurück zum Kindergarten.

An diesen Tag erinnern sich noch lange



Foto: H.Klimesch

Frau Klimesch, Frau Hartmann und die Kinder.

### Zuckertütenfest im Kindergarten „Unstrutspatzen“

Zu Ende ist die schöne Kindergartenzeit, hieß es auch dieses Jahr für die ABC-Kinder des Kindergartens in Horsmar.

Dieses wurde am 10.07.2013 gebührend gefeiert.

Mama, Papa, Oma, Opa, Bruder und Schwester, alle waren an diesem Tag zu einem bunten Abschlussfest geladen. Bei schönem Sonnenschein begann das Fest mit einem tollen Programm der Kinder, bei dem auch die Kleinsten mitwirken durften. Beim Abschiedslied der „Großen“ blieb nicht jedes Auge bei den gerührten Mamis trocken. Der Höhepunkt für die ABC-Kinder war das Überreichen der Zuckertüten. Die meisten wurden an Ort und Stelle vernascht.

Danach wurde mit großem Kaffeebuffet und Bratwurst vom Grill im schönen Pavillon gefeiert. Bei Musik, Kinderschminken und einer Spielstraße verging der Tag in lustiger Runde. Allerdings war dieser Tag nicht der endgültige Abschied vom Kindergarten in Horsmar. Die meisten Kinder werden auch nach dieser Zeit in den Hort nach Horsmar gehen, somit kein endgültiger Abschied von der schönen Kindergartenzeit. Wir wünschen allen Schulanfängern viel Spaß und Erfolg in der Schule.



Text und Foto: Marika Nonn

## SCHULNACHRICHTEN

### **Fun & Risk im Internet -- ein Vortrag zum sicheren Umgang mit Handy und Internet**

---

Handys haben in der Lebenswelt unserer Schüler längst einen festen Platz. Die meisten Mobiltelefone können inzwischen weit mehr als „nur“ telefonieren. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand deshalb für die Schüler der 8. und 9. Klassen der Regelschule Unstruttal eine Veranstaltung des renommierten Medienunternehmens 8com GmbH & Co. KG aus Neustadt / Weinstraße zu diesem Thema mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Unstrut-Hainich statt.

Bereits zu Beginn zeigte der Referent, Herr Markowsky, auf zwei großen Leinwänden die Namen der im Raum befindlichen Handys. Dieser gelungene Auftakt zeigte, wie einfach es ist, das eigene Handy zu orten. Richtig spannend wurde es dann, als sogar die Kontakte, die angerufenen Nummern und die versendeten Nachrichten eines gehackten Handys ausgelesen wurden. Das sorgte bei den anwesenden Schülern und Lehrern für Sprachlosigkeit und Erstaunen. Herr Markowsky gab wertvolle Tipps, wie man sein Handy vor solchen Angriffen schützen kann.

Die Veranstaltung war sehr lebendig, wurden doch auch die Schüler mit in den Vortrag einbezogen. So sorgte die Aufgabe eines Schülers, einen PC mit einem sicheren Passwort zu schützen, für Heiterkeit, denn zeitgleich mit der Eingabe der Buchstaben und Ziffern konnten nämlich alle Anwesenden das Passwort sofort mitlesen. Kein Wunder, war doch dieser Computer im Vorfeld bereits schon gehackt worden... Vor allem nachdenkliche Gesichter gab es dann, als Herr Markowsky zeigte, wie man mit einem gehackten Handy sogar den Namen des Absenders verändern kann. Dann erhält man Nachrichten von einem vermeintlichen Bekannten. Nicht auszudenken, wenn man auf diese Weise in eine Falle gelockt wird.

Dass der Referent voll den Nerv unserer Schüler getroffen hat, zeigt die treffende Bemerkung von Christopher: „Ich hätte noch fünf Stunden länger zuhören können!“.

Ein großes Dankeschön an Herrn Markowsky für seinen Vortrag, an Herrn Schröter für die Technik und an die Sparkasse Unstrut-Hainich.

Text: Dirk Hein

### **Einsatz im Naturschutzgebiet „Im Sande“**

---

Wir, die Schüler der Klassen 5a und 6b wollten unseren individuellen Beitrag zur Umweltschule im Schuljahr 2012/13 leisten.

So entschieden wir uns, gemeinsam mit unseren Klassenlehrern Frau Koch, Frau Röser und Frau Gräf, einen Einsatz in der Ammerschen Flur durchzuführen, bei dem wir die uns umgebende Natur von Müll und Unrat beseitigen wollten.



Gut gerüstet, ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen, begaben wir uns am 10.07.2013 mit großem Eifer und viel Einsatzbereitschaft zum Naturschutzgebiet „Im Sande“.



Dort sammelten wir in Kleingruppen alle Dinge und Abfälle, die unachtsam weggeworfen wurden, zusammen und brachten sie zu einem Sammelpunkt am Rande des Fahrradweges, von dem die Gemeinde Unstruttal den Abtransport organisierte.

Wir danken der Gemeinde für diese Möglichkeit, aktiv zu werden und würden gerne auch im nächsten Jahr einen ähnlichen Umweltbeitrag leisten.

Es wäre natürlich besser für das Naturschutzgebiet, wenn diese Menge von Unrat an der o.g. Stelle nicht erst entstehen würde.

Fotos: Christel Koch

**Die Schüler der Klassen 5a und 6b**

## **Mitmachprojekt „Bewegung und Ernährung“**

---

Einen besonderen Höhepunkt erlebten wir kurz vor Schuljahresende am 09.07.2013. Aus diesem Anlass haben wir uns den Hip Hop Dancer Miles Shane von einer bekannten Tanzschule in Berlin eingeladen. Er erarbeitete mit uns eine kleine Choreografie, die uns aber schon nach 30 Minuten viel Konzentration und Koordinationsfähigkeit abverlangte. Bei diesem schweißtreibenden Workout hatten wir trotzdem eine Menge Freude.



- Foto mit unseren Schülern und Miles Shane  
Foto: Christel Koch

Gut aufgewärmt begaben wir uns zum Sportplatz, wo unsere Klassenlehrer Frau Röser, Frau Koch, Frau Richter Benaissi bereits einige Geschicklichkeits-, Bewegungs- und Spaßspiele der anderen Art vorbereitet hatten.



- Zeitungslauf  
Foto: Christel Koch

Unterstützung erhielten wir noch von Herrn Schwarzburg, der für die fußballinteressierten Schüler ein Spiel organisierte. Wir hätten gerne noch mehr von diesen Stationen durchgeführt, aber gegen Ende des Schultages wartete noch ein sehr schmackhaftes, gesundes und liebevoll hergerichtete Menü auf uns.

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei Frau Wünsche, Frau Högler, Frau Gräf und Frau Hunstock für die ansprechende Ausgestaltung des Raumes und die reibungslose Bewirtung der vielen Schüler in so kurzer Zeit bedanken. In aller Munde war der Wunsch nach Wiederholung eines solchen vielfältigen Projektes im nächsten Schuljahr.

**Die Schüler der Klassen 5a/6b/7b**

## TERMINE

### Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 23.09.2013  
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 11.10.2013

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Lottomittel für den Landschaftspflegeverein Unstruttal e. V.

Die Arbeit der Mitglieder des Landschaftspflegevereins Unstruttal wurde durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forst, Umwelt und Naturschutz durch die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 1500,00 Euro aus den Überschüssen der Staatslotterie gewürdigt.



Foto: E. Schneemann

Im Beisein der Landtagsabgeordneten, Frau Elke Holzapfel (CDU) und dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, übergab der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Unstruttal, Herr Jörg Papendick, im Auftrag von Herrn Minister Jürgen Reinholz den Zuwendungsbescheid für die Pflanzung und Pflege von einheimischen Obstgehölzen sowie die Erhaltung alter Obstsorten an den Landschaftspflegeverein Unstruttal. Die Lottomittel sind für die Komplettierung der 2012 begonnenen Obstbaumallee und die weitere Anpflanzung von verschiedenen alten Sorten von Hochstamm-Obstgehölzen vorgesehen, sagte der Vorsitzende Herr Eckhart Schneemann.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Jörg Papendick und der Landtagsabgeordneten Frau Elke Holzapfel für die Begleitung und den Einsatz der Bewilligung des Lottomittelantrages. Eckhart Schneemann stellte vor einem Jahr mit Jörg Papendick den Antrag auf die Gewährung von Lottomitteln über das Abgeordnetenbüro von Frau Elke Holzapfel. In einem Begleitschreiben an das Ministerium hob die Landtagsabgeordnete die Aktivitäten der Mitglieder vom Landschaftspflegeverein hervor.

Der Vereinsvorsitzende ruft die Bürger von Unstruttal am 26. Oktober 2013 zur Pflanzaktion auf. Frau Holzapfel, der Bürgermeister Jürgen Gött und Jörg Papendick sagten schon zu, sich an dieser Pflanzaktion zu beteiligen.

Der Minister Jürgen Reinholz sagte ebenfalls einen Besuch bei der geplanten Pflanzaktion zu.

Jörg Papendick



Foto: SG Ammern

Text zum Bild:

Hier präsentiert sich die 1. Männermannschaft der SG Ammern e.V. mit ihren neuen Trikots, gesponsert vom Sportfreund Peter Hielscher.

### **Spielpläne der SG Ammern und des HSV 1990 vom 15.09. - 13.10.2013**

#### **Ammern I**

Sonntag, d. 15.09.2013, 14.30 Uhr  
 SG Birkungen - SG Ammern  
 Sonntag, d. 22.09.2013, 14.30 Uhr  
 SG Kirchheiligen - SG Ammern  
 Sonntag, d. 29.09.2013, 14.30 Uhr  
 SG Ammern - SV Hainich Heyerode  
 Sonntag, d. 06.10.2013, 14.30 Uhr  
 SG Altengottern - SG Ammern  
 Sonntag, d. 13.10.2013, 14.30 Uhr  
 SG Ammern - SG Niedersorschel

#### **Ammern II**

Samstag, d. 14.09.2013, 15.00 Uhr  
 SG Diedorf/Hildebrandsh. - SG Ammern  
 Sonntag, d. 22.09.2013, 14.30Uhr  
 SG Ammern - BSG Aktivist Menteroda  
 Sonntag, d. 29.09.2013, 14.30 Uhr  
 SG Bothenheilingen - SG Ammern  
 Sonntag, d. 06.10.2013, 14.30 Uhr  
 SG Ammern - SV 1883 Langula  
 Samstag, d. 12.10.2013, 14.30 Uhr  
 SG Ammern - SG Gro0engottern II

#### **HSV 1990**

Sonntag, d. 15.09.2013, 14.30 Uhr  
 Horsmarer SV - FSV 90 Henningsleben  
 Sonntag, d. 22.09.2013, 14.30 Uhr  
 SV Schönstedt - Horsmaerer SV  
 Sonntag, d. 29.09.2013, 14.30 Uhr  
 Horsmarer SV - Bollstedter SV BW  
 Sonntag, d. 06.10.2013, 14.30 Uhr  
 FC Union Mühlhausen II - Horsmarer SV  
 Sonntag, d. 13.10.2013, 14.30 Uhr  
 Horsmarer SV - SV Nägelstädt

## SONSTIGES



Auch in diesem Jahr waren über 3 Monate fünf Bürger unserer Gemeinde geringfügig beschäftigt. Ihr Aufgabengebiet war es, den Mitarbeitern des Bauhofes bei der Pflege der öffentlichen Flächen behilflich zu sein. Wir waren mit ihrer Arbeit sehr zufrieden und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder Bürger bereit sind, uns bei der Grünpflege zu helfen. Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde Unstruttal bei Mario Tamme (nicht auf dem Foto), bei Kerstin Montag, bei Sylvia Knoch, bei Lukas Vockrodt und bei Rene' Vogler und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.

## OT AMMERN

### An die Anlieger der Unstrut und Luhne

Ammern, ist ein schöner Ort, aber leider hört das an der Grundstücksgrenze bei einigen Bürgern auf. Am 02.08. 2013 fand eine Begehung an der Unstrut im OT Ammern durch den Flussmeister von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Referat 54, Bereich Gewässerunterhaltung statt. Es wurde festgestellt, dass an den öffentlichen Grundstücken Gartenabfälle (Grasschnitt und Äste) abgelagert worden sind. Die Böschungen werden in der ganzen Ortslage missbraucht.



Foto: Ordnungsamt der Gemeinde

Wir weisen darauf hin, dass es verboten ist, Abfälle jeglicher Art außerhalb der Grundstücke bzw. an der Unstrutböschung abzulagern. Wir fordern die Anlieger auf, bis zum 30.09.2013 die Abfälle zu entfernen. Wer unserer Aufforderung nicht nachkommt, muss mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren rechnen.

Papendick  
Ordnungsamt

### **Ein steinerner Tisch am Goldborn in Unstruttal OT Ammern**

---

Beim Landschaftspflegeverein Unstruttal gibt es keinen Stillstand, was die Planung von Arbeitsvorhaben oder sogenannten Projekten betrifft. Voran geht mit möglichen praktikablen Vorschlägen zur Pflege und Gestaltung der engeren heimatlichen Landschaft natürlich der Vorsitzende des Vereins, Eckhart Schneemann, der die Unterstützung von Vorhaben auf diesem Gebiet auch den zur Gemeinde Unstruttal gehörenden Ortschaften anbot.

Vor nunmehr über einem Jahr wurde die Idee geboren, in der Nähe des 2010 neu gefassten „Goldborns“ in der Ammerschen Flur (diese Zeitung berichtete) dem müden Wanderer einen Rastplatz zu schaffen, der über lange Zeit von Bestand sein solle. Was eignete sich da besser als ein Tisch mit Sitzbank aus Stein, so wie er einst in grauer Vorzeit auch auf Ammern's Anger stand, wo er zur Umsetzung der Gerichtsbarkeit diente.

Als sich abzeichnete, dass das Vorhaben durch sehr entgegenkommende Sponsoren Unterstützung fand, wurde mit der Umsetzung begonnen. Entwürfe und Pläne über die Anpassung der Sitzgruppe an die Landschaft wurden entwickelt. Dann kam der Tag, an dem das in Bad Langensalza ansässige Unternehmen „TRACO Deutsche Travertinwerke“ aufgesucht wurde, um Geplantes und Machbares abzustimmen. Unser Projekt wurde sehr wohlwollend und entgegenkommend unterstützt.

Die Fertigung von Tisch und Bank erfolgte zur vollen Zufriedenheit des Landschaftspflegevereins aus wertvollem kleinporigem, also widerstandsfähigem, Kalkstein.

Am Samstag, dem 06.07.2013 wurde die Sitzgruppe nun zum vorgesehenen Platz transportiert. Jedermann kann sich vorstellen, dass es sich bei diesen steinernen Gebilden nicht um ein Gewicht in der Dimension Kilogramm handelte. Aber unter den Mitgliedern unseres Vereins sind schließlich viele Gewerke vertreten, welche unserem Anliegen dienlich sein konnten. Die Baufirma Eckhart Vogler, vertreten durch den Firmenchef, half sehr wesentlich, die Fundamente zu gießen und mit professioneller Hebetchnik und viel Fingerspitzengefühl die „steinernen Möbel“ an Ort und Stelle zu setzen. Für die Fundamentarbeiten sowie für Feinanpassung und Ausrichtung waren allerdings viele Hände und Spezialisten gefragt, wie auf dem Foto zu ersehen ist.



Foto: W. Stephan

Und damit das Werk auch lange von Bestand sein möge, wurde nach dem alten Brauch der Bauleute nach gelungener Arbeit auch zünftig angestoßen.



Foto: W. Stephan

Ein Herzensbedürfnis ist es uns, ausnahmslos allen für ihre Unterstützung zur Umsetzung dieses Vorhabens zu danken, sei es durch Arbeitsleistung oder finanzielle Unterstützung. Besonders erwähnt werden sollen die Herren Harald Kellner und Frank Antemann, welche je 200,- € und Frau Franka Schelzke, die 100,- € für dieses Projekt beisteuerten. Auch die Gemeindeverwaltung sei nicht vergessen, denn von ihr kamen 150,- € zur Beschaffung der steinernen Bank.

Es bleibt zu hoffen, dass uns auch für das Projekt „Baumpflanzung am Goldborn“ am 26. Oktober 2013, ebenfalls wieder viele, die heimatliche Flur liebende Menschen unterstützen, denn unsere Projekte laufen ausschließlich nach dem Prinzip der Uneigennützigkeit und werden vorwiegend durch Sponsoring finanziert.

Wolfgang Stephan  
Mitglied des Landschaftspflegevereins Unstruttal

## **Kaffeenachmittag in der Gartenanlage „Luhnepark“**

---

Am 16. August waren unsere Rentner das vierte Mal in der Gartenanlage „Luhnepark“ zum Kaffee eingeladen.

An diesem Nachmittag wurden wir ganz angenehm überrascht. Unser Bürgermeister, Herr Jürgen Gött, begrüßte uns mit einem Gläschen Sekt und übergab der Gartenanlage eine Waldschenke.



Diese Waldschenke wird so manchem Wandersmann an diesem schönen Platz eine Gelegenheit für eine angenehme Pause bieten.

Nach dieser schönen Überraschung gab es Kaffee und ein großes Angebot von selbstgebackenem Kuchen. Diese wurden von den Frauen der Gartenanlage mit sehr viel Liebe gebacken. Gut gestärkt führte uns ein Spaziergang durch die Anlage. Hier konnten wir uns auch einmal mit einigen Anliegern unterhalten.

In der Zwischenzeit wurde von den Männern des Vorstandes vom Gartenverein der Grill angezündet. Die Frauen der Anlage hatten sich viel einfallen lassen und haben uns mit Steaks, Würstchen und vielen leckeren Salaten versorgt.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Gäste bei unserem Bürgermeister und den Mitgliedern des Gartenvereins für diesen schönen Nachmittag bedanken. Leider waren die meisten Gäste von unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Wir, die OG der Volkssolidarität Ammern und die Mitglieder des Gartenvereins würden uns freuen, wenn uns im nächsten Jahr mehr Gäste besuchen würden.

S. Schnellhardt

Vorsitzende der Volkssolidarität OG Ammern

## **Gedenkstein für die Gefallenen des 2. Weltkrieges**

---

In Ammern wollen wir den Gefallenen des 2. Weltkrieges gedenken.

Hierzu wurde von Herrn Günter Mauff in Vorbereitung der 1100 Jahrfeier in Ammern nach umfangreichen Recherchen eine Liste erstellt. Diese wurde unter Anleitung des Ortsteilbürgermeisters, Herrn Karl-Heinz Groß, mit den Einwohnern von Ammern, Frau Uta Schönmeier, Frau Martha Protze, Frau Erna Hock und Herrn Kurt Roscher unter der Mitarbeit von Herrn Mauff überprüft und ergänzt. Diese Liste liegt zur Kontrolle in der Gemeindeverwaltung aus und kann eingesehen und korrigiert werden. Ebenfalls sind die aufgestellten Listen in den Schaukästen des OT Ammern ab Freitag, dem 13.09.2013 öffentlich zur Einsichtnahme ausgehangen. Ich, als Ortsteilbürgermeister, bitte die Angehörigen der Gefallenen des 2. Weltkrieges, die Namen zu überprüfen und Nachmeldungen sowie Korrekturen in der Gemeindeverwaltung bei Frau Winkler Tel.: 03601 8862661 registrieren zu lassen.

Nach der Bestätigung der Liste soll in Abstimmung mit dem Gemeindegkirchenrat Ammern und dem Ortschronisten, Herrn Hunstock, ein entsprechender Erinnerungs- und Gedenkstein im Kirchgarten der Sankt Vitus Kirche neben dem Gedenkstein vom 1. Weltkrieg errichtet werden.

Ich bitte um eine breite Mitarbeit der Einwohner.

Karl-Heinz Groß  
Ortsteilbürgermeister Ammern

## OT DACHRIEDEN

### Country-Fest in Hackman City vom 09. - 10. August 2013

---

Zum nunmehr 5. Mal verwandelte sich Dachrieden in Hackman-City in stilvoller Wild-West-Romantik und feierte ein Country-Fest mit vielen Gästen aus Nah und Fern.

Am Freitagabend konnten wir zum ersten Mal die Band „Claudy Blue Sky“ aus Berlin begrüßen. Die zwei Mädels, besonders Claudy mit ihrer Geige, sorgten für eine tolle Stimmung mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm.

Der Samstagnachmittag gehörte unseren Kleinen.



Foto: H. Petri

Clown Rosi und DJ Michael Huck beschäftigten die Kinder mit einem tollen und lustigen Kinderprogramm. Auch das Basteln und Stockbrotbacken mit unserer Indianerfamilie Pauli aus Altengottern, das Goldwaschen und Wettnageln, die Spiel- und Malstraße machten unseren Kindern sehr viel Spaß.



Foto: H. Petri

Natürlich trugen auch die „Hackman Dancers“ mit ihren Line-Dance-Auftritten und dem Show-Zigeunertanz in ihren tollen und meist selbstgefertigten farbenfrohen Kostümen maßgeblich zur Unterhaltung bei. Besonders am Abend kam der Zigeunertanz durch die romantische Stimmung im Fackelschein sehr gut an.

Samstagabend spielte für uns auch erstmalig die Band „Nobile“ auf und unsere große Tanzfläche war bei dieser schönen Countrymusik stets gut gefüllt. Es war für uns alle wieder ein wunderschönes Wochenende. Das sagen bestimmt auch die Kinder des Kinderheimes aus Reiser, die von den Vereinen zu unserem Fest eingeladen wurden.

Abschließend möchten wir uns bei der Fleischerei Schöpfer aus Keula für die hervorragende Essensversorgung, bei Eberhard Fuchs und Reinhard Schöpfer für die schmackhafte Suppe, bei allen Sponsoren, bei Christian Vogler und Heiko Schabestiel für die Mithilfe und den Einsatz der Technik und bei den vielen Helfern und Helferinnen, allen mitwirkenden Dachrieder Vereinen, den vielen Kuchenbäckerinnen sowie allen fleißigen Händen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Bei so einer tollen Unterstützung durch viele Hände freuen wir uns auf das 6. Country-Fest 2014.

Im Auftrag der Vereine  
Holger Petri  
Ortsteilbürgermeister

## OT EIGENRODE

### Fahrt zum MDR in Erfurt

Die Mitglieder des Ortsteilrates Eigenrode hatten am 30.07.2013 die Jugendfeuerwehr zu einem Ausflug nach Erfurt eingeladen.



Foto: A. Frey

Um 08.00 Uhr starteten wir mit 10 Kindern in zwei Kleinbussen, welche vom Landratsamt Abteilung Brand- und Katastrophenschutz und dem Autohof Körner - Alexander Vogt zur Verfügung gestellt wurden.

Unsere Fahrer Siegmund Blache und Bianca Vogt brachten uns pünktlich zum MDR.

Zwei junge Mitarbeiter des MDR erwarteten uns. Alle waren sehr gespannt und aufgeregt, was uns „hinter den Kulissen“ erwartet!

Nach einer kurzen Einweisung begann die Führung durch die Aufnahmestudios der Fernsehserie „Schloss Einstein“. Wir erfuhren viel über die Filmarbeiten und angewandte Tricks und Raffinessen bei den Dreharbeiten. Gegen 11.30 Uhr gab es dann für alle Mittagessen - Nudeln mit Tomatensoße, welches nicht nur den Kindern gut schmeckte!

Im Anschluss brachten uns unsere zwei Begleiter vom MDR zum EGA-Park, wo sich die Kinder austoben konnten. Wir besuchten den Spielplatz mit den tollen Klettergeräten, einen Streichelzoo, das Schmetterlingshaus mit seinen vielen farbigen Schmetterlingen und das Seifenblasenhaus, wo man riesige Seifenblasen machen konnte.

Um 14.00 Uhr wurden wir wieder zum MDR abgeholt und die Kinder führten einen Workshop durch und erstellten selber eine DVD! Die Erwachsenen erholten sich in der Zwischenzeit bei einer Tasse Kaffee.

Um 16.00 Uhr traten wir dann, nach einem sehr erlebnisreichen und informativen Tag, die Heimreise an.

Ich möchte hiermit noch einmal allen Dank sagen, die diese Fahrt unseren Jüngsten ermöglicht haben: Ernst und Gerda Walter, Bianca und Alexander Vogt, Thomas Keilholz, Siegmur Blache, Feuerwehr Eigenrode und Lutz Rösener.

Heidi Lier

### **Wandertag am 24.08.2013**

---

Der schon traditionelle Wandertag, organisiert durch den Feuerwehrverein und den Chor, fand am 24. August bei schönstem Sommerwetter statt.



Foto: A. Frey

Um 13.00 Uhr wurde begonnen, die Wanderer mit 2 Fahrzeugen nach Kaisershagen zu befördern, um von dort aus Richtung „Kalter Berg“ nach Eigenrode zu wandern.

Die einzelnen Gruppen wurden nun an unterschiedlichen Stellen in Kaisershagen abgesetzt, was zu einigen Verwirrungen führte. Als gemeinsamer Startpunkt wurde nun die Grillhütte östlich des Tennisplatzes anvisiert. Als sich nun alle 40 Wanderer dort einfanden, ging die Wanderung ca. 14.00 Uhr los. Die Route wurde vom Kameraden Andreas Körber bekanntgegeben und alle begaben sich auf den Marsch der über 5 km langen Strecke. Als Wandergast begrüßten wir auch unseren Bürgermeister, Jürgen Gött, der diese Einladung gern annahm. Wie auch ihm war diese Wanderstrecke den meisten nicht bekannt. Es war ein Stück Feldflur, das zum ersten Mal bewandert wurde. Die Sonne meinte es gut mit uns und der angenehme Wind sorgte für Abkühlung während der Wanderung. Gegen 15.15 Uhr trafen die ersten Wanderer am Ziel in der Ochsenwiese ein, wo sich schon einige Gäste über das Kuchenbuffet des Chores hermachten. Kalte Getränke waren den Wanderern ebenso recht wie heißer Kaffee. Zum späten Nachmittag wurde der Grill entzündet und Würstchen und Steaks angeboten. Mittlerweile waren ca. 80 Personen am Zelt eingetroffen. Später wurde noch ein Tauziehen veranstaltet, an dem Kinder und Erwachsene ihren Spaß hatten. Am Tag danach wurde der Platz wieder aufgeräumt und das Hochwasserbecken wieder ordnungsgemäß verlassen.

Allen, die am Auf- und Abbau beteiligt waren, gilt der Dank beider Vereine. Auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen, den Herren und Damen an der Theke und am Grill sei hiermit gedankt.

A. Frey

## Das Brunnenfest - Höhepunkt unserer örtlichen Veranstaltungen

Das Brunnenfest im OT Eigenrode ist aus der Tradition heraus ein Fest der Dankbarkeit und der Geselligkeit.

Als Dank für die Fertigstellung der einstigen Wasserstelle im Ort beginnt dieses Fest mit einem Dankgottesdienst am festlich geschmückten Brunnen und setzt sich mit einem geselligen Miteinander auf dem Festplatz in der Gaststätte fort.



Foto: E. Walter

So erinnerte Pfarrer Frobenius aus Leinefelde in seiner Predigt an die Bedeutung und die Wichtigkeit des Wassers für Mensch und Tier vor über 160 Jahren. Die Mitglieder des Volkschores umrahmten diesen Gottesdienst mit einigen Vorträgen – herzlichen Dank dafür.



Foto: E. Walter

Anschließend zogen alle Festteilnehmer auf den Festplatz in der Gaststätte zum geselligen Miteinander.

Zu Beginn dieses Beisammenseins konnte der Ortsteilbürgermeister, Ernst Walter, Frau Carmen Listemann, sie kandidiert für die SPD Fraktion für den Deutschen Bundestag, den Landrat des Unstrut – Hainich Kreises, Herrn Harald Zanker und seine Gattin sowie den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, als Gäste begrüßen.

Die Mitglieder des Ortsteilrates, die Mitglieder der örtlichen Vereine und die Einwohner

des Ortes geben sich jedes Jahr große Mühe, damit dieses Fest immer ein Ereignis wird und für alle Besucher und Gäste in guter Erinnerung bleibt.

Als Veranstalter bedanken wir uns bei allen, die auch in diesem Jahr wieder unsere Gäste waren.

Unser Dank gilt Familie F. Menge für die festliche Ausschmückung des Brunnens und bei allen Helfern, die vor und während der Veranstaltung aktiv mitgeholfen haben.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns hiermit besonders bei:

- der Gemeinde Unstruttal,
- Herrn Falk Herzog von der Agrar AG Eigenrode,
- dem Kirmesverein Eigenrode und bei
- den Wirtsleuten Familie Bordel.

Mit ihrer musikalischen Unterhaltung sorgten „Die Lustigen Dorfmusikanten“ aus Horsmar dafür, dass es für alle Besucher und Gäste ein gelungener Nachmittag wurde und alle zwar etwas verspätet aber gut gelaunt ihren Heimweg antraten.

E. Walter  
im Auftrag der Veranstalter

## **Sportfest in Eigenrode**

---

Am 17.08.2013 fand unser diesjähriges Sportfest statt.

Nachdem unsere Gastmannschaften eingetroffen waren, wurde das erste Spiel um 15.00 Uhr angepfiffen. Teilgenommen haben folgende Mannschaften: Beberstedt (alte Herren), Kaisershagen, eine Jugendmannschaft (Robert & CO) und Eigenrode. Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.

Nach über 3 Stunden Fußball, in teilweise sehr interessanten Partien, stand der Sieger fest: Beberstedt (Alte Herren).

Die Partien wurden von den beiden Schiedsrichtern Dietmar Mülverstedt und Siegmар Weidner geleitet.

Bei sehr gutem Wetter kamen auch einige Zuschauer. Für das leibliche Wohl sorgten unser „Kneiper“ und Sportfreund Wolfgang Walz sowie die Keglerinnen unseres Vereins.

Für die Kinder wurden eine Hüpfburg und einige Spiele organisiert.

Unseren Wettbewerb "Gröl-Eigenroder 2013" hatten wir bereits zum diesjährigen Brunnenfest ausgetragen. Hier holte sich Jennifer Blache den Titel mit unglaublichen 115,3 Dezibel.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, Organisatoren und Helfern für das Gelingen unseres Sportfestes recht herzlich bedanken.

### **Unsere Sponsoren:**

Allianz-Generalvertretung Alfred Zahn, Eigenrode

Bardusch GmbH & Co KG, Eisenach

Bauernverband UH/EIC (Dietmar Mülverstedt)

Eigenrode Agrar KG,

Gaststätte Walz, Eigenrode

Hörgeräte Mähler, Eschwege

Metallbau Schäfer, Saalfeld

Reifen Schlichting, Hüpstedt

Schäferei Jens Göpfert, Eigenrode

Zweiradsport Ringleb, Hüpstedt

Andreas Obermann  
Vorsitzender SV „Frohsinn“ e.V. Eigenrode

## OT HORSMAR

### Angerfest in Horsmar

---



Foto: privat

Auch in diesem Jahr wurde das Angerfest durch den Heimat- und Trachtenverein Horsmar organisiert. Zahlreiche Gäste fanden sich bei schönem Wetter auf dem Anger ein und wurden durch die Vorsitzende, Frau Karina Mühr, herzlich begrüßt. Kaffee und eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen wurden angeboten und für die kulturelle Umrahmung sorgte der Männergesangsverein „Liederkranz“. Die gastronomische Versorgung übernahm wie immer unser Wirt, Herr Gerhard Weber mit seinem Team, von der Gemeindegaststätte. Alle Gäste erlebten einen schönen Nachmittag und sagen danke an alle fleißigen Helfer.

### Heimatverein nahm am Kreistrachtenfest teil

---



Der Heimatverein aus Horsmar nahm am 19. Kreistrachtenfest in Langula teil. Trotz der hohen sommerlichen Temperaturen waren zahlreiche Frauen und Männer in der Horsmarschen Tracht nach Langula gereist und erfreuten das Publikum. Allen gilt mein Dank und meine Anerkennung, denn sie sind es, die die Tradition und das von den Vorfahren überlieferte Brauchtum in Horsmar pflegen und unseren Ortsteil weit über unsere Grenzen bekanntmachen und würdig vertreten.

Gött  
Ortsteilbürgermeister

## Heinemann-CUP 2013

---

Am Wochenende vom 03.-04.08.2013 fand der diesjährige Heinemann - CUP statt. Man spielte in 4 Gruppen je 6 Mannschaften. Die ersten 2 Mannschaften konnten sich für die Endrunde qualifizieren. Am Sonntag wurde nochmal in zwei 4er Gruppen gespielt und wieder die ersten 2 Mannschaften kamen ins Halbfinale.

Unsere Mannschaft konnte an diesem Wochenende überzeugen. Am Samstag hatte Trainer Armin Stollberg eine dünne Besetzung zur Verfügung, doch Horsmar setzte sich als Gruppensieger durch und qualifizierte sich am Sonntag für die Endrunde, zu der noch 4 Spieler dazu kamen. Horsmar konnte Union MHL II und SV Dingelstädt besiegen und musste sich gegen Großengottern geschlagen geben, aber es reichte für das Halbfinale. Im Halbfinale musste man sich mit dem Kreisoberligisten Altengottern auseinandersetzen. Björn Balmer und Paul Burghardt nutzten 2 Abwehrfehler konsequent aus und unsere Jungs fuhren einen verdienten Sieg ein, der ihnen nun das Finale bescherte. Im Finale traf Horsmar nun auf den Landesklasseabsteiger Lengenfeld/ Stein. Die erste Chance hatte Horsmar und man konnte einen Strafstoß leider nicht zur Führung nutzen. Lengenfeld/Stein ging 5 min später durch einen herrlichen Volleyschuss mit 1:0 in Führung. Am Ende gab es noch eine strittige Entscheidung vor dem Tor unseres Gegners, die aber die Schiris zu Ungunsten der Horsmarer werteten. Am Ende konnten alle gut mit dem Ergebnis leben. Armin Stollberg seine Mannschaft übertraf mit dem 2. Platz alle Erwartungen und jeder Anwesende freute sich über diesen Erfolg.

Ein großes Dankeschön an die Firma Getränke Heinemann. Ein vom Niveau her gutes Turnier welches immer besser wird.



Foto : M. Lier

Unser erfolgreiches Team mit dem Trainer Armin Stollberg, dem Sponsor Herrn Heinemann, dem Landrat Herrn Harald Zanker und dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal Herrn Jürgen Gött

Matthias Lier

### **Der Tierarzt mit seiner Assistentin Jacqueline oder ein gelungenes Miteinander**

Auf dem Dorf leben ganz viele Tiere im Haus und auf dem Hof. Da hat so ein Tierarzt schon zu tun. Neben Mieze und Maut`z, mit Mops und Co gibt es noch Schafe, Gefiedertes und noch viel mehr. Ein jeder wurde entsprechend seiner Gattung vorgestellt. Es war ein Riesenspaß. Die Requisiten wurden selbst gefertigt.

Vom heimatkundlichen Quiz mit Telefonjoker, der Tombola und den sportlichen Wettkämpfen zwischen den Riegen – Klausufer und Hanfsack - bis hin zum Basteln auf Leinwänden war die Vielfalt wieder sehr breit gefächert. Natürlich war der Spielplatz der große Renner. Ungestört vom Autoverkehr konnten die Eltern aus der Ferne zusehen wie die Kinder spielten.

Entlang der Honigsgasse hatten wir einen Weidezaun wo mit großen Buchstaben stand „Vorsicht Strom“. Für Kleinkinder und Vorschulkinder unlesbar; aber die Bienen konnten noch fliegen. Die Männer hatten vollsten Respekt und haben sich daran nicht festgehalten. Toi, Toi, Toi.

Wieder einmal hat das Festkomitee Wochen vorher geplant und beraten. Es war alles gut organisiert. Zum 16. Straßenfest trafen sich in diesem Jahr die Bewohner der Straßen, westlich vom Dorf auf dem Klausufer. Spiel und Spaß für Klein und Groß, es war für jeden etwas dabei.

Am Samstag wurde früh aufgebaut und geschmückt und dann ging es mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag los. Mit Getränken, wie dem Klausufer-Cocktail und dem Kulinarischen vom Grill ging es am Sonntag zum Mittag aus der Gulaschkanone weiter. Crêpes mit Zucker und Zimt war der Renner für die Kinder. Mit Helium gefüllte bunte Luftballons und einem kleinen Adresskärtchen ließen die Kinder die Ballons steigen. Mal sehen, welcher Luftballon es am weitesten schafft. Hierzu kommt die Auflösung im kommenden Jahr.

Wieder einmal waren zahlreiche Anwohner mit ihren Gästen gekommen, um gemeinsam zu plaudern und zu lachen. Mit einem freundlichen Dankeschön, freuen sich alle schon wieder auf das kommende Jahr.

Allen Organisatoren und Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön.



Foto: privat

Marita Hündorf

## **OT KAISERSHAGEN**

### **Winterdienst zwischen Kaisershagen und Windeberg**

---

Da es im vergangenen Winter in diesem Straßenabschnitt auf Grund von Zuständigkeitsfragen Probleme gab, fand nun ein klärendes Gespräch zwischen dem Bürgermeister und dem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mühlhausen statt. Ich kann heute mitteilen, dass dieser Straßenabschnitt ab kommendem Winter wieder wie gewohnt gereinigt und gestreut wird.

Gött  
Bürgermeister

## **Herzlichen Glückwunsch**

---

*Die Schule ruft es ist so weit, der Ranzen steht schon lang bereit.  
Du kannst es nun kaum noch erwarten, willst lesen, schreiben, rechnen  
starten. Ist Dir auch mulmig heut zumute, schaffst du es mit links,  
von uns alles Gute! (Andrea Michels)*

Die Einwohner von Kaisershagen wünschen ihren Schulanfängern

Noah Thüringer  
Niklas Zink und  
Jesse Beyer

alles Gute und viel Erfolg in der Schule.

## **OT REISER**

Das war wirklich etwas ganz

### **Besonderes**

bei uns in **Reiser**:

Die kontinuierliche Reihenfolge des Geschehens gehört zu dieser kleinen Rückschau:  
Es war am Samstag, dem 10. August, als unser Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, über  
den Mühlhäuser Steinweg bummelte und zum Glück so viel Zeit hatte, dem Gesang des  
Quartetts

### **„Acapella“**

zuzuhören. Im Gespräch mit diesen jungen Männern erfuhr er, dass sie in einem Kloster in  
Weißrussland dienen und in der Freizeit dem Gesang frönen. Herr Papendick lud sie ein, bei  
uns in der Kirche zu singen. Sie sagten zu und für Mittwoch, den 14. August wurde der  
Termin auf 19.00 Uhr festgelegt, denn am Donnerstag war die Heimreise bereits geplant.

Als ich so kurzfristig davon erfuhr, war ich schon ein wenig in Sorge, ob wir in der kurzen Zeit  
auch genügend Zuhörer erreichen. Ja, es ist uns gelungen! In unserer Kirche kamen gut 50  
sehr interessierte Zuhörer aus Reiser, Mühlhausen und den umliegenden Orten – und sie  
wurden nicht enttäuscht!

Dieses außergewöhnliche Konzert wurde eröffnet durch zwei Instrumental-Musiker;



Der eine mit Akkordeon, der andere mit einer Balalaika – eine so große habe ich noch nie  
gesehen.



Dann traten die 4 Gesangs-Solisten auf! Nach jedem Lied wollte der Beifall nicht enden. Es waren auch solche Stücke dabei, die alle Zuhörer aus ihrer Jugendzeit kannten, wie z.B.

- Oh, Abendklang,
- Leis das Glöckchen ertönt,
- Suliko oder
- Kalinka.

Zwei Tenöre, eine Bariton- und eine Bass-Stimme ließen die Zuhörer den Atem anhalten. Es war einfach wunderbar, diesem Gesang zu lauschen.

Die im Anschluss zum Verkauf angebotenen CDs waren auch im Nu vergriffen.

Nicht eine einzige kritische Bemerkung wurde vernommen – alle Zuhörer waren voll des Lobes und spendeten demzufolge auch gern: 213,00 € sind gezahlt worden. 60,00 € gaben wir den Künstlern und 153,00 € sind auf das vom Heimatverein geführte Kirchenkonto eingezahlt.

Ein ganz herzliches  
„Dankeschön“

schicken wir auch nach Weißrussland an die Akteure und an ALLE, die zu uns gekommen sind.

Als unvergessliches Erlebnis bleibt dieser Abend in unserer Erinnerung – und vielleicht kommen diese Künstler ja noch einmal zu uns?!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

In diesem Sinne eine gute Zeit für Sie alle!

Fotos: H. P. Kastner

Inge Caspari